



Da bin ich mir sicher.



HOFER packt aus: Diskonter startet Offensive zur Reduktion von Verpackungsmüll

- HOFER beschließt ambitionierte Verpackungsstrategie
- Reduktion der Verpackungsmenge um 30 Prozent bis 2025
- Recyclingfähigkeit bei 100 Prozent der Verpackungen bis 2022

(Sattledt, 18. September 2018; HOFER) Seit mehreren Jahren arbeitet HOFER im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ daran, Verpackungsmaterial zu reduzieren oder nachhaltiger zu gestalten. Mit dem Projekt „Die HOFER Verpackungsmission: Vermeiden. Wiederverwenden. Recyceln.“ geht HOFER das Thema Verpackungen auf drei Ebenen der Abfallhierarchie an. Insgesamt soll bis zum Jahr 2025 der Materialeinsatz der Eigenmarken-Verpackungen um 30 Prozent reduziert werden. Bis 2022 sollen zudem 100 Prozent der Eigenmarken-Verpackungen recyclingfähig sein.

„Mit dieser konkreten Zielsetzung werden wir unser Engagement gegen Verpackungsabfall noch konsequenter fortsetzen. So sparen wir beispielsweise durch den Verzicht von Einweg-Plastiksackerl und Plastikfolie bei Bananen mehr als 100 Tonnen Plastik pro Jahr ein“, betont HOFER-Generaldirektor Günther Helm.

Verpackungen vermeiden und Materialeinsatz reduzieren

HOFER plant die Verpackungsmenge mit besonderem Fokus auf Obst und Gemüse – unter Berücksichtigung der Produktqualität und der Lebensmittelverluste – größtmöglich zu reduzieren. Gleichzeitig soll das Angebot an unverpackten Produkten stetig erweitert werden. Seit kurzem testet HOFER als Maßnahme im Bereich Obst & Gemüse das Laserbranding von Produkten, sodass die notwendige Deklaration nicht mehr mittels Verpackungsfolie oder Sticker auf der Frucht angebracht werden muss. Die ersten Produkte mit einem solchen Laserbranding sind Granatäpfel und Kiwis. Weitere Beispiele für die Reduktion von Plastikmüll bei HOFER-Produkten sind etwa der Verzicht auf Verpackungsfolie bei Bananen – durch die Umstellung auf umweltfreundliche Papiersticker können jährlich knapp 50 Tonnen Kunststoff eingespart werden – sowie die Vermeidung von Plastikbeuteln bei Schuhen oder verkleinerte PET-Flaschen-Verschlüsse mit geringerem Materialeinsatz.

Auf Mehrwegalternativen setzen und auf Einwegplastik verzichten

Dadurch, dass HOFER Obst und Gemüse möglichst in Mehrwegkisten transportiert, wurden 2017 bereits 4.300 Tonnen Karton eingespart. Das Plastiksackerl ist schon seit 2017 bei HOFER Geschichte – als Alternative gibt es ein breites Angebot an umweltfreundlichen Mehrwegtragetaschen, zum Teil mit Motiven namhafter österreichischer Künstler. Allein durch diese Maßnahme wurden im Vergleich zum Vorjahr 53 Tonnen Plastik eingespart. Als weiteres deutliches Zeichen werden Plastikwattestäbchen sowie Einwegplastikprodukte – wie Becher, Geschirr und Besteck – aus dem Sortiment genommen. Nur durch den Wegfall der Plastikschäfte bei Wattestäbchen werden noch einmal mehr als 50 Tonnen Plastik im Jahr eingespart.



Da bin ich mir sicher.



Recyclingfähigkeit erhöhen und Kreislaufwirtschaft stärken

Wo sich Verpackungen nicht vermeiden lassen, achtet HOFER künftig noch stärker auf deren Recyclingfähigkeit. Bis 2022 sollen 100 Prozent der Verpackungen recyclingfähig sein. Mit dieser Selbstverpflichtung fördert HOFER den wichtigen Ausbau der Kreislaufwirtschaft in Österreich und unterstützt die Pläne, die die EU-Kommission mit der Plastikstrategie jüngst vorgelegt hat. Darüber hinaus unterstützt der Discounter Studien und Forschungsprojekte, die sich mit der Recyclingfähigkeit von Produktverpackungen beschäftigen, wie z. B. für Verpackungen von Joghurts .

Alle Fortschritte in Bezug auf die gesetzten Ziele und Maßnahmen im Rahmen der „**HOFER Verpackungsmission: Vermeiden. Wiederverwenden. Recyceln.**“ werden auf verpackungsmission.hofer.at transparent kommuniziert.

Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt HOFER seit 2013 sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kunden- und Mitarbeitereinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Großer Teilerfolg: Seit Jänner 2016 arbeitet HOFER zu 100 % CO₂-neutral und wurde dafür beim weltweit bedeutendsten Umweltpreis, dem Energy Globe World Award, mit dem 1. Platz in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet. Die Initiative „Projekt 2020“ wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter projekt2020.at.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel & Johanna Tautschnig – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-214 und -228

E-Mail: cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at; johanna.tautschnig@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

HOFER testet derzeit das Laserbranding von Produkten im Bereich Obst & Gemüse.

Fotocredit

HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.